

3

Parteileitung LPG Rehfelde:

Aussprachen werden vorbereitet

Im Plan der Parteileitung der LPG „Roter Stern“ für den Ablauf des Umtausches der Parteidokumente spielen die kameradschaftlichen Gespräche mit den Mitgliedern und Kandidaten der Partei eine besondere Rolle. Die Grundorganisation hat 75 Mitglieder und 3 Kandidaten, die in vier Gemeinden bzw. Ortsteilen wohnen. Die Aussprachen werden von zwei Kommissionen geführt, die vom Parteisekretär und von seinem Stellvertreter geleitet werden.

Ausführlich hat die Parteileitung über den Inhalt der Gespräche mit den Genossen diskutiert. Sie ging aus von den Beschlüssen zur Vorbereitung des Umtausches der Parteidokumente

und von den Hinweisen, die Genosse Walter Ulbricht in seinem Interview zu diesen Aussprachen gab. Die Parteileitung legt großen Wert auf eine differenzierte, individuelle Aussprache. Sie überlegte, welche Probleme sie mit den einzelnen Genossen insbesondere erörtern will.

Zum Inhalt der Gespräche

Im Vordergrund der Gespräche steht die Aktivität der Parteimitglieder in der Grundorganisation, ihre bewußte Teilnahme am Leben der Parteigruppen, ihr parteimäßiges Verhalten in der LPG und ihre politische Arbeit im Dorf. Einige Genossen — so meint die Parteileitung — müsse man auf ihre Pflichten als Parteimitglieder aufmerksam machen.

Über ihre politische Qualifizierung wird mit allen Parteimitgliedern — ausgenommen einige ältere Genossen — sehr gründlich gesprochen. Das betrifft die Teilnahme am Parteilehrjahr, den Besuch von Lehrgängen, das Studium der Parteiliteratur und der Parteipresse. Dabei sollen die Vorstellungen und Wünsche der Parteimitglieder zu ihrer weiteren politischen und fachlichen Qualifizierung zur Sprache kommen.

In den Gesprächen wird die Aktivität der Genossen im sozialistischen Wettbewerb zur Erfüllung der Planaufgaben sowie der Kollektiv- und Einzelverpflichtungen eine große Rolle spielen. In erster Linie geht es hierbei um die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes. Es ist daran gedacht, daß die Genossen ihre Meinung sagen zur Erfüllung der Verträge zwischen den Brigaden und dem Vorstand. Mit

INFORMATION

An der Seite der Genossen — vollbringt hohe Leistungen zu Ehren der DDR!

Unter dieser Losung stehen der EDJ-Auftrag und die Pionierauf-

träge für das Schuljahr 1970/71, die das Büro des Zentralrates der FDJ erteilt hat.

Der Auftrag an die Gruppen der Jungpioniere lautet unter anderem: „Am 21. April 1971 feiert die SED ihren 25. Geburtstag. Das ist ein großes Ereignis für unsere Republik, denn die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands führt unsere werktätigen Menschen erfolgreich auf dem Weg zum Sozialismus... Besucht die Genossen in den Betrieben der Industrie und Landwirtschaft und in den bewaff-

neten Kräften unserer Republik. Laßt Euch von ihnen über den Kampf der Arbeiterklasse und von ihrer Arbeit erzählen. Eifert dem Vorbild der Genossen nach. Beglückwünscht am 21. April 1971 die Genossen zum 25. Geburtstag der SED.**

In dem Auftrag an die Gruppen der Thälmann-Pioniere wird gesagt: „Macht Euch mit dem revolutionären Kampfweg der Partei der Arbeiterklasse und der von der SED gewiesenen sozialistischen Perspektive unserer Republik vertraut! Trefft Euch mit